

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung

der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland
am Mittwoch, 27. November 2024, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
im Treff.9 (Holzmindener Str. 9, 37639 Bevern)

Anwesenheiten

Vorsitz:

Öffentliche Partner*innen:

Anders, Wolfgang – i.V. Forster-Nel, Melanie
Isemann, Carsten
Junker, Thomas – i.V. Bonefeld, Stefan
Schünemann, Michael
Wenkel, Tino

Handlungsfeld Natur-/ Umwelt-/ Klimaschutz:

Bienstein, Patrick
Heinzel, Hans-Jürgen
Kreikenbohm, Christian
von Garrel, Hanna
Wolff, Claudia

Handlungsfeld Freizeit & Tourismus:

Helmig, Michael – i.V. Ruppert, Sophie
Liebig, Manuel
Timmermann, Silke

Handlungsfeld Lebendige Orte:

Lönnecker, Beate
Rehling, Günter
Weber, Michael
Weiner, Manfred



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Niedersachsen



Niedersachsen | Bremen | Hamburg
KLARA 2023–2027
Klima | Landwirtschaft | Artenvielfalt
regionale Akteur:innen

Handlungsfeld Soziales Miteinander:

Becker, Marion

Böker, Ragnhild – i.V. Wittig, Karin

Beratende Mitglieder:

Reinisch, Stephan

Warnecke, Tanya

Geschäftsstelle:

Dr. Klüber-Süßle, Jutta

Regionalmanagement:

Bossow, Christine – internes Regionalmanagement

Daniel, Trisha – internes Regionalmanagement

Zimmermann, Teresa – externes Regionalmanagement

Gäste:

Bartsch, Carola

Brinckmann, Olga

Busche, Oliver

Elster, Carola

Lönnecker, Diana

Meese, Tobias

Wolff, Jens-Martin

Protokollführung:

Bossow, Christine

Öffentliche Sitzung

Nr.	TOP	Vorlagen-Nr.
1.	Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland vom 11.06.2024	
2.	Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements	
3.	Projekt: Spielplatz Heinsen	30/2024
4.	Projekt: Spielplatz „Am Kellberg“ Stadtoldendorf	28/2024
5.	Projekt: Spielplatz „Wiesenanger“ Ottenstein	31/2024
6.	Verschiedenes	

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe VoglerRegion im Weserbergland vom 11.06.2024

Herr Wenkel eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass nach der Sitzung ein Umbau der Bestuhlung für den ab 19 Uhr stattfindenden „Abend der Dörfer“ erforderlich ist.

Weiter berichtet er von einem Mitgliederwechsel unter den „Öffentlichen Partnern“ der LAG: Die Stadt Holzminden wird künftig von Carsten Iseemann vertreten, den er herzlich in der LAG begrüßt. Damit scheidet Jens-Martin Wolff aus, nachdem er die Stadt seit ihrem Beitritt zur LEADER-Region im Jahr 2008 in der LAG vertreten hat. Herr Wenkel dankt ihm für sein langjähriges Engagement, zu dem turnusmäßig auch der LAG-Vorsitz für drei jeweils zweijährige Amtszeiten gehörte und verabschiedet ihn mit einem kleinen Präsent. Herr Wolff betont, gern mitgearbeitet zu haben und dafür ggf. auch im Ehrenamt zur Verfügung zu stehen.

Anschließend fragt Herr Wenkel nach Änderungswünschen am versandten Protokollentwurf. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt er das Protokoll der Sitzung vom 11.06.2024 zur Abstimmung.

Beratungsergebnis: Einstimmig bei 4 Enthaltungen

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 14

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 5

2. Bericht der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements

Frau Bossow berichtet, dass das **Online-Antragsmanagement der Ämter für regionale Landesentwicklung** (OAMan-ÄrL) Mitte September in den Regelbetrieb gestartet ist. Der noch im Testbetrieb gestellte Förderantrag für das Projekt „energetische Dacherneuerung Sport- und Gemeindezentrum Derental“ war landesweit der erste über das Portal gestellte Antrag und auch jetzt wird die Online-Antragsstellung nur zögernd angenommen. Das Land strebt an, ab 2026 vollständig auf die Online-Antragsstellung umzustellen. Auch vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit dem Online-Verfahren und insbesondere der im Vorfeld nötigen Authentifizierung auseinanderzusetzen.

Weiter berichtet Frau Bossow, dass der im September durchgeführte Umlaufbeschluss für das **Projekt „Barrierefreie Sanitäranlagen Gemeindezentrum Lenne“** bei großer Beteiligung einstimmig entsprechend der Vorlage gefasst wurde. Noch im September konnten sowohl der LEADER- als auch der Antrag auf Kofinanzierungshilfe des Landes auf den Weg gebracht werden. Mit einer Entscheidung bezüglich der Kofinanzierungshilfe ist kurz vor Weihnachten zu rechnen.

Beim Überblick über den Stand der Projekte führt Frau Bossow aus, dass das noch mit Mitteln aus der Förderperiode 2014 – 2020 unterstützte Projekt **„Lenner Überflieger 2.0“** mittlerweile umgesetzt und fristgerecht abgerechnet wurde.

Weitere Projekte aus der neuen Förderphase stehen kurz vor dem Abschluss, so das Projekt **„Versamlungsraum und sanitäre Anlagen im DGZ Dohnsen“**. Alle Maßnahmen sind durchgeführt, nur kleine Mängel müssen noch beseitigt und der Verwendungsnachweis ausgefertigt werden. Es ist ein heller und moderner Versamlungsraum entstanden. Die Verbindung zur Küche hin wurde über eine Theke hergestellt, die Sanitäranlagen erneuert und barrierefrei umgebaut und eine moderne Eingangstür eingesetzt.

Im **Schützenhaus des SV Holzen** stehen nur noch wenige Restarbeiten an, auf der Baustelle **„Spielplatz Ritterspornanger“ in Stadtoldendorf** sind die meisten Einbauten erfolgt, und auch am **Stauweiher in Eschershausen** sind die Arbeiten am Spielplatz fast fertig. Hier wurde im Oktober in einer spektakulären Aktion das neue Wassertretbecken aus Edelstahl installiert. Auf den beiden Baustellen im Außenbereich ist allerdings zwischenzeitlich die Winterruhe eingekehrt.

Mit dem **Kommunalen Klimaschutzplan Ottenstein** und der **Machbarkeitsstudie Treidelpfad am Weserbogen** gehen zwei Projekte, bei denen Konzepte erarbeitet werden ebenfalls in die Schlussphase. Längere Projektlaufzeiten haben das Projekt „SAVe“ des Landschaftsverbands Südniedersachsen (3 Jahre) und das Projekt zur Weiterentwicklung der **Regionalmarke „Echt! Solling-Vogler-Region“** (2 Jahre, beide ab November 2023). Bei letzterem wurden die rd. 50 Picknickorte mittlerweile ausfindig gemacht, zum Jahresende soll die entsprechende Karte vorliegen.

Über den Stand des Projekts „Wasser erleben in Hehlen 2.0“ berichtet Frau Daniel, dass es aufgrund der vorher nicht eingeplanten Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Planung zu weiteren Verzögerungen kam. Für das Projekt liegt nun ein weiterer Änderungsbescheid vor. Auf dieser Grundlage startet die Umsetzung im Frühjahr. Beim Projekt Spielplatz Deensen berichtet Frau Daniel, dass die Vergabe des Auftrags für die Umsetzung nun erfolgt ist. Der Gemeinde lagen zwei Angebote

vor, das günstigere wurde angenommen und die Umsetzung durch den Garten- und Landschaftsbaubetrieb soll zwischen März und Juni 2025 erfolgen.

Neben den erwähnten Anträgen für die Projekte an den DGH in Lenne und Derental liegen auch der Förderantrag für das Projekt „Inszenierung Nächtliches Schloss erleben“ und der Antrag für das Projekt der Bürgergenossenschaft Raum für das soziale Miteinander gemeinsam gestalten“ beim ArL zur Bewilligung vor.

Für einige Projekte steht die Antragstellung noch aus. Beim Projekt „**Reaktivierung Senator-Meyer-Denkmal**“ hat sich bei der Planung einer modernen Gestaltung der Landmarke herausgestellt, dass die Anlage den Status als Kulturdenkmal verlieren wird. Da die angestrebte Gestaltung auch aus anderen Gründen nicht weiterverfolgt werden kann und so auch die Fördermöglichkeiten, die sich aus dem Denkmalstatus ergeben hätten entfallen sind umfangreiche Neuplanungen erforderlich. Die Antragsstellung für den **Mehrgenerationenpark Neuhaus** kann erst erfolgen, wenn der neue Bauamtsleiter der Stadt im Anschluss an seine Einarbeitung hier tätig wird.

Frau Daniel berichtet, das für das Projekt Spielplatz Wangelnstedt derzeit die Antragsstellung vorbereitet wird. Die Kalkulation der Kosten stockte kurzfristig durch die Beteiligung der Gemeinde am Dorfwettbewerb, wird nun aber finalisiert.

Zum Abschluss gibt Frau Bossow einen Überblick über die **Mittelbindung** und einen Ausblick auf das kommende Jahr. Rechnet man die aktuell zum Beschluss vorliegenden Projekte mit, wurden in der Förderperiode 2023 – 2027 bereits 25 Projekte mit einem Zuwendungsbedarf von insgesamt 1,46 Mio. € auf den Weg gebracht. Im Umkehrschluss ergibt sich daraus ein Volumen von ungebundenen Mitteln von nur noch rd. 200.000 €. Gründe hierfür sind z. B. der steigende Zuwendungsbedarf pro Projekt, der Fokus auf das Miteinander und die daraus resultierende hohe Zahl von Projekten, die die Schaffung oder Weiterentwicklung von Treffpunkten zum Gegenstand haben sowie Veränderungen in der Förderlandschaft, die die Attraktivität der LEADER-Mittel im Vergleich erhöhen. Zusätzliche Mittel sind erst für 2026 zu erwarten, wenn es nach der Auswertung der Meilensteinerreichung im gesamten Land zu einer Umverteilung zwischen den LEADER-Regionen kommen könnte.

Das Jahr 2025 sollte daher zunächst für die anstehende Zwischenevaluierung genutzt werden. Auch wird man versuchen, inhaltlich an den Dorfwettbewerb anzuknüpfen und Angebote außerhalb der Projektförderung zu machen. Beschlüsse der LAG, z. B. zur Projektförderung, sind im Vorschlag für die Jahresplanung erst wieder für das 3. Quartal 2025 vorgesehen.

Frau Daniel gibt einen Überblick über die Projekte und den Mittelfluss im „**Regionalen Gemeinschaftsfonds**“ der VoglerRegion. Insgesamt sind mittlerweile 12 Projekte beantragt, wobei vier Projekte bereits umgesetzt und abgerechnet sind. Von den 2025 zur Verfügung stehenden Mitteln sind noch rd. 4.300 € frei bzw. wurden bisher rund 60% gebunden – angesichts der Laufzeit seit April ein zufriedenstellender Wert. Das niedrigschwellige Angebot mit einem schlanken Verfahren und geringem Zeitbedarf hat sich bisher insgesamt bewährt.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit von Regionalmanagement und Geschäftsstelle war die Organisation und Durchführung des Kreiswettbewerbs „**Unser Dorf hat Zukunft**“. Einen ausführlichen Rückblick wird es in der Abschlussveranstaltung ab 19 Uhr geben.

Im Rahmen der LAG-Sitzung berichtet Frau Zimmermann (MCON) davon, wie sich die Berichterstattung über den Wettbewerb auf die Reichweite der Social-Media-Kanäle der Region bemerkbar gemacht hat: Im Zeitraum der Jurybereitung ist die Zahl der Follower um rd. 10% gestiegen, die Zahlen der Profilaktivitäten bzw. –aufrufe, der Interaktionen und der erreichten Konten sind geradezu explodiert.

3. Projekt: Spielplatz Heinsen

30/2024

Für die Gemeinde Heinsen bedankt sich Bürgermeister Meese für die Möglichkeit, das Projekt in die LAG einzubringen. Die Projektvorstellung übernehmen Olga Brinkmann und Oliver Busche sowie zwei Heinser Kinder und ein Großvater als (weitere) Vertreter*innen der Zielgruppe des Projekts, die letzten drei in einer aufgezeichneten Videobotschaft.

Sie schildern, dass u. a. durch die Dorfentwicklung in Heinsen ein Prozess zur gemeinschaftlichen Weiterentwicklung des Dorfes angestoßen wurde. Dabei hat man festgestellt, dass der bestehende Spielplatz zwar stark genutzt wird, aber in die Jahre gekommen ist und weder für besonders junge noch für ältere Kinder Angebote bestehen. Auch Sitzgelegenheiten z. B. für begleitende Großeltern fehlen. Ziel ist es, ihn zu einem zentralen Platz für die ganze Familie umzugestalten und so auch den Nutzern des anliegenden Sportplatzes, des Sportheims, des Campingplatzes sowie vorbeikommenden Radfahrern ein ansprechenderes Angebot zu machen. Eine Förderung im Rahmen der Dorfentwicklung war aufgrund der Lage des Platzes am Ortsrand nicht möglich, aber mit den Zielen der LEADER-Region gebe es einen hohen Grad an Übereinstimmung. Die Gemeinde will die Möglichkeit nutzen, in die Finanzierung des Projekts Eigenleistungen im Rahmen von bürgerschaftlichem Engagement einzubringen und sieht sich hier durch die Erfahrung vieler Bürger*innen aus den Projekten des Fährvereins gut aufgestellt.

Herr Wenkel dankt für die Projektvorstellung. Nachdem sich keine Fragen ergeben, leitet er die Abstimmung ein. Interessenkonflikte wurden nicht angezeigt.

Für das Projekt „Spielplatz Heinsen“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 53.950,00 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig.

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 14

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 5

HF2 Freizeit und Tourismus: 3

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander 2

4. Projekt: Spielplatz „Am Kellberg“ Stadtoldendorf

28/2024

Frau Forster-Nel stellt zunächst sich selbst als Leiterin des Bauamts der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf und dann den geplanten Spielplatz vor. Er zeichnet sich durch die unmittelbare Nähe zum Gesundheitszentrum Charlottenstift und zum Hospiz aus, sondern auch und durch eine Lage, in der (mit

einer Ausnahme) der nächste Spielplatz über 1 km entfernt liegt. Das Gelände weist eine große Neigung auf und wurde bereits terrassiert. Die Bedarfszufahrt zum Gesundheitszentrum/Hospiz wird noch entsprechend verlegt. Ziel ist es auf den unterschiedlichen Ebenen Angebote für verschiedene Nutzergruppen zu schaffen, z. B. auch für die Patient*innen der benachbarten Physiotherapie-Praxis.

Anhand der Präsentation schildert Frau Forster-Nel die geplante Gestaltung der verschiedenen Ebenen. Die Projektumsetzung soll im Jahr 2025 erfolgen.

Herr Wenkel dankt für die Projektvorstellung. Nachdem sich keine Fragen ergeben, leitet er die Abstimmung ein. Nur Frau Forster-Nel, die in der Sitzung Herrn Anders als öffentlichen Partner der LAG vertritt hat einen Interessenkonflikt angezeigt.

Für das Projekt „Spielplatz Am Kellberg Stadtoldendorf“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 55.542,50 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig.

Öffentliche Partner: 4

WiSo-Partner: 14

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 5

HF2 Freizeit und Tourismus: 3

HF3 Lebendige Orte: 4

HF4 Soziales Miteinander 2

5. Projekt: Spielplatz „Wiesenanger“ Ottenstein

31/2024

Herr Weiner als Gemeindedirektor leitet die Projektvorstellung ein und übergibt das Wort dann an Frau Bürgermeisterin Diana Lönnecker. Sie schildert, dass man den vielen jungen Familien im Ort ein modernes Angebot machen wolle und auch hier eine Förderung über die Dorfentwicklung aufgrund der Lage in einem Neubaugebiet nicht in Frage komme. Bei einer Ortsbegehung gemeinsam mit den Eltern und Kindern aus der Nachbarschaft wurde gemeinsam besprochen, wie der Spielplatz umgestaltet werden soll. Besonders wichtig war den Kindern dabei der Erhalt der Seilbahn, aber es wurde z. B. eine neue Schaukel gewünscht. Mit dem vorliegenden Projekt soll das Besprochene nun umgesetzt werden.

Herr Wenkel dankt für die Projektvorstellung. Nachdem sich keine Fragen ergeben, leitet er die Abstimmung ein. Nur Herr Weiner hat einen Interessenkonflikt angezeigt.

Für das Projekt „Spielplatz Wiesenanger Ottenstein“ wird ein LEADER-Förderbetrag in Höhe von 5.764,12 € zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig.

Öffentliche Partner: 5

WiSo-Partner: 13

davon

HF1 Natur-/ Umwelt-/ und Klimaschutz: 5

HF2 Freizeit und Tourismus: 3

HF3 Lebendige Orte: 3

6. Verschiedenes

Frau Bossow kündigt an, dass die Sitzungstermine für 2025 kurz vor Weihnachten mitgeteilt werden.

Herr Wenkel verweist noch einmal auf den anstehenden Umbau, bittet um tatkräftige Unterstützung und schließt die Sitzung um 18 Uhr.

Holzminde, 10.12.2024

gez. Tino Wenkel
Vorsitzender

gez. Christine Bossow
Protokollführerin